

Volksstimme

Volksstimme vom 01.03.2017

Dino-Knochen aus Halberstadt in Braunschweig zu sehen

Sonderausstellung im Staatlichen Naturhistorischen Museum mit kostbarer Leihgabe aus dem Heineanum

Halberstadt (je) • Knochen aus Halberstadt bereichern eine Ausstellung im Landesmuseum in Braunschweig. Dabei handelt es sich um einen Schatz, der etwa 220 Millionen Jahre alt ist. Es sind die Knochen eines in Halberstadt ausgegrabenen Plateosaurus. Das Heineanum Halberstadt unterstützt mit der kostbaren Leihgabe die Sonderausstellung „Jurassic Harz“ des Naturhistorischen Museums Braunschweig, die am Freitag, 3. März, eröffnet wird. Als Gast dabei ist unter anderem der Direktor des Heineanums Halberstadt, Rüdiger Becker.

Der erste Teil der Sonderausstellung „Jurassic Harz“ wird in der Pockelsstraße 10 präsentiert, informiert eine Museums-Sprecherin. In diesem Ausstellungsraum, der bis zum 23. Juli geöffnet ist, dreht sich alles um Plateosaurus, einem Vorfahren des Zwergsauriers Europasaurus, der ab dem 1. April in den Ausstellungshallen in der Hamburger Straße 267 in Braunschweig der Star der Ausstellung „Jurassic Harz“ sein wird. Vor 108 Jahren wurden die ersten Fossilien des Plateosaurus in einer Ziegelei-Tongrube in Halberstadt gefunden. Reste von fast 50 Exemplaren, die sich auf zwei, drei Arten verteilen. Ein Exemplar ist im Heineanum zu sehen.